



Geschäftsplan für ein DIN SPEC-Projekt nach
dem PAS-Verfahren zum Thema

**„Beurteilung der Druckqualität von
Primärverkaufsverpackungen aus
Kunststofffolien und Folienverbunden“**

Status:
**Zur Erarbeitung der DIN SPEC (PAS)
nach Annahme am 6. November 2018**

Anmeldungen zur Mitarbeit sowie Kommentare zum Geschäftsplan
sind an spec@din.de zu übermitteln

Die Empfänger dieses Geschäftsplans werden gebeten, mit ihren
Kommentaren **jegliche relevanten Patentrechte**, die sie kennen, mitzuteilen
und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Berlin, 26.11.2018

Inhaltsverzeichnis

1. Status des Geschäftsplans.....	3
2. Initiator und weitere Workshop-Mitglieder	3
3. Ziele des Projekts.....	5
4. Arbeitsprogramm.....	6
5. Organisation des Workshops (temporäres Gremium)	6
6. Ressourcenplanung	8
7. Verwandte Aktivitäten.....	9
8. Kontaktpersonen	9
Anhang: Zeitplan.....	10

1. Status des Geschäftsplans

- Zur internen Kommentierung
- Zur Kommentierung durch die Öffentlichkeit (Veröffentlichung)

Dieser Geschäftsplan dient zur Information der Öffentlichkeit über das geplante Projekt. Interessenten haben die Möglichkeit, sich an dem Projekt zu beteiligen und/oder den Geschäftsplan zu kommentieren. Hierfür ist eine entsprechende E-Mail an spec@din.de zu richten.

Über die tatsächliche Durchführung des Projekts entscheidet der Vorsitzende des Vorstandes von DIN im Nachgang an die Veröffentlichung dieses Geschäftsplans.

Kommt das Projekt zustande, werden alle Akteure, die sich fristgerecht zur Mitarbeit angemeldet oder den Geschäftsplan kommentiert haben, zum Kick-Off eingeladen.

- **Zur Erarbeitung der DIN SPEC (PAS) nach Annahme am 6. November 2018**

2. Initiator¹ und weitere Workshop-Mitglieder

- Initiator:

Person/ Organisation	Kurzbeschreibung
Dr. Fang Luan, IK Industrie- vereinigung Kunststoff- verpackungen	Die IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V. vertritt als Bundesverband die Interessen der Hersteller von Kunststoffverpackungen und Folien in Deutschland und Europa. Mit über 300 Mitgliedsunternehmen ist die IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V. zurzeit der größte Verband in der

¹ Die in diesem Dokument gewählte männliche Form der geschlechtsbezogenen Begriffe wie z. B. "der Initiator" gelten selbstverständlich auch für alle weiblichen Personen. Lediglich aufgrund der besseren Verständlichkeit des Textes wurde einheitlich die männliche Form gewählt.

e.V.	europäischen Kunststoffverpackungsbranche. Als Trägerverband des Gesamtverband der Kunststoffverarbeitenden Industrie e.V. (GKV) und Mitglied der European Plastics Converters (EuPC) engagiert sich die IK auch für Belange der gesamten Kunststoffverarbeitenden Industrie in Deutschland und Europa.
------	---

- Potenzielle zusätzliche Teilnehmer:

Die DIN SPEC wird durch einen Workshop (temporäres Gremium) erarbeitet, der jedem Interessenten offen steht. Die Mitwirkung von weiteren Experten ist sinnvoll und wünschenswert. Es bietet sich an, dass sich beispielsweise

- Hersteller von Kunststoffverpackungen;
- Prüfinstitute
- Forschungseinrichtungen
- usw.

an der Erarbeitung der DIN SPEC beteiligen.

- Teilnehmer des Kick-Offs (Stand Geschäftsplanveröffentlichung):

Person	Organisation
Dr. Fang Luan	IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V.
Klaus Pöpperl	Südpack Verpackungen GmbH + Co. KG
Jürgen Schauer	Horn & Bauer GmbH + Co. KG
Jürgen Vaupel	Horn & Bauer GmbH + Co. KG
Marius Loeffler	DIN e. V.

- Experten, die diesen Geschäftsplan angenommen haben (Workshop-Mitglieder):

Person	Organisation
Alexander Greitzke	Constantia Flexibles Group GmbH
Dr. Fang Luan	IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V.
Klaus Pöpperl	Südpack Verpackungen GmbH + Co. KG
Jürgen Schauer	Horn & Bauer GmbH + Co. KG
Jürgen Vaupel	Horn & Bauer GmbH + Co. KG

3. Ziele des Projekts

3.1. Allgemeines

Bislang gibt es keine allgemeinen Standards, Regeln oder Leitlinien zur Beurteilung und Einordnung von Druckfehlern bei Primärverkaufsverpackungen. Auftretende Druckfehler werden nicht nur zwischen den Geschäftspartnern, sondern auch bei verschiedenen Einkäufern aus ein und dem gleichen Kundenunternehmen unterschiedlich bewertet.

Die Ziele dieses Projektes sind daher:

- Reduzierung der subjektiven Faktoren
- Objektivierung der Druckfehler
- Verbesserung des Vertrauensverhältnisses zwischen den Geschäftspartnern
- Erreichung gleicher Wettbewerbsbedingungen in Bezug auf Druckqualität

3.2. Geplanter Anwendungsbereich

Diese DIN SPEC (PAS) legt ein Bewertungssystem für die qualitative Bewertung von Druckfehlern auf Folien fest und definiert verschiedene Fehlerarten und -klassen. Diese DIN SPEC (PAS) gilt für Primärverkaufsverpackungen aus Kunststofffolien und Folienverbunden, die durch Flexo- und Tiefdruckverfahren bedruckt wurden. Sie kann gegebenenfalls auf andere Kunststofffolien und Folienverbunde, welche durch weitere Druckverfahren wie z. B. Digital- und Offsetdruck bedruckt wurden, angewandt und erweitert werden. Des Weiteren gilt diese DIN SPEC (PAS) vorrangig für Primärverpackungen aus den Bereichen Food und Non-Food. Sie gilt nicht für Transport- oder Schutzverpackungen. Weiterhin sind Vereinbarungen bezüglich der Druckvorstufe nicht Gegenstand dieser DIN SPEC (PAS).

4. Arbeitsprogramm

4.1. Allgemeines

Im Zuge des Projekts soll eine DIN SPEC nach dem PAS-Verfahren (vgl. www.din.de/go/spec) erarbeitet werden. Die DIN SPEC darf nicht in Widerspruch zum Deutschen Normenwerk stehen.

Das Projekt startet am 06.11.2018 (Kick-Off). Die Projektlaufzeit beträgt ca. 12 Monate.

Die DIN SPEC wird in deutsch erarbeitet (Sitzungssprache, Berichte, usw.). Die DIN SPEC wird in deutsch verfasst.

ANMERKUNG In der Kalkulation wurde nur eine Sprachfassung berücksichtigt. Die Erarbeitung weiterer Sprachfassungen verursacht zusätzliche Kosten und muss deswegen gesondert vereinbart werden. Wenn eine weitere Sprachfassung gewünscht wird, kann die Übersetzung auch durch Beuth/DIN erfolgen. Diese wäre nach Verabschiedung des Manuskripts zur Veröffentlichung der DIN SPEC zusätzlich zu beauftragen.

Die Veröffentlichung eines Entwurfs zur Kommentierung durch die Öffentlichkeit ist vorgesehen.

4.2 Arbeitsplan

Das Kick-Off fand am 06.11.2018 in Bad Homburg statt.

Das Kick-Off dient der Konstituierung des Workshops, der Abstimmung bzw. Klärung weiterer organisatorischer Punkte sowie ggf. der Aufnahme der inhaltlichen Arbeiten.

Zusätzlich werden 2 Projektmeetings durchgeführt, um die jeweils bis dahin erarbeiteten Inhalte vorzustellen, abzustimmen und ggf. zu verabschieden. Die Erarbeitung der Inhalte kann durch einzelne Workshop-Mitglieder oder Arbeitsgruppen erfolgen.

Die Terminierung der weiteren Projektmeetings und/oder Webkonferenzen erfolgt durch den Workshop in Abstimmung mit DIN.

5. Organisation des Workshops (temporäres Gremium)

Das Projekt unterliegt den PAS-Verfahrensregeln. Alle Interessenten und Workshop-Mitglieder sind dazu aufgefordert, sich unter <http://www.din.de/go/spec> über die Verfahrensregeln in Kenntnis zu setzen.

Die Konstituierung des Workshops erfolgt im Zuge des Kick-Offs. Der Kick-Off findet erst statt, nachdem der Geschäftsplan veröffentlicht und die Durchführung des Projekts durch den DIN-Vorstand genehmigt wurde. Der

Workshop muss sich aus mindestens drei Workshop-Mitgliedern unterschiedlicher Organisationen zusammensetzen. Es ist nicht notwendig, dass diese unterschiedliche interessierte Kreise repräsentieren. Durch Zustimmung zum Geschäftsplan erklären die Interessenten ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Workshop und werden dadurch formell zu Workshop-Mitgliedern mit den einhergehenden Rechten und Pflichten. Teilnehmer des Kick-Offs, die den Geschäftsplan nicht annehmen, erhalten nicht den Status eines Workshop-Mitglieds und sind von weiteren Entscheidungen des Kick-Offs sowie vom weiteren Projekt ausgeschlossen.

Entsendet eine Organisation (z. B. ein Verband) einen nicht-hauptamtlichen Mitarbeiter in den Workshop, muss dieser von der Organisation autorisiert und DIN der Nachweis vorgelegt werden.

Jedes Workshop-Mitglied erhält ein Stimmrecht und verfügt über jeweils eine Stimme. Entsendet eine Organisation mehrere Experten in den Workshop, besitzt die Organisation, ungeachtet der Anzahl der entsendeten Teilnehmer, eine Stimme. Eine Übertragung von Stimmen auf andere Workshop-Mitglieder ist nicht möglich. Bei Abstimmungen gilt einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen, wobei Stimmenthaltungen nicht mitgezählt werden.

Der konstituierte Workshop ist in der Regel geschlossen. Über die Aufnahme zusätzlicher Mitglieder entscheiden die bisherigen Workshop-Mitglieder.

Im Zuge des Kick-Offs wählen die Workshop-Mitglieder einen Workshop-Leiter. Dieser leitet den Workshop inhaltlich und führt die Entscheidungsfindung (Abstimmungen, Beschlüsse) herbei. Der Workshop-Leiter wird hierbei durch den DIN-Projektmanager unterstützt, wobei DIN stets eine inhaltlich neutrale Position einnimmt. Darüber hinaus trägt der DIN-Projektmanager dafür Sorge, dass die Verfahrens- und Gestaltungsregeln von DIN bei der Erstellung der DIN SPEC eingehalten werden. Sollte der Workshop-Leiter seine Funktion nicht mehr wahrnehmen können, werden vom DIN-Projektmanager Neuwahlen initiiert.

Die Organisation und Leitung des Kick-Offs erfolgt durch den DIN-Projektmanager in Abstimmung mit dem Initiator. Die übrigen Projektmeetings und/oder Webkonferenzen werden vom DIN-Projektmanager in Abstimmung mit dem Workshop-Leiter organisiert.

Wenn Workshop-Mitglieder bei der Verabschiedung der DIN SPEC bzw. des Entwurfs nicht anwesend sein können, sind diese über alternative Wege (z. B. schriftlich, elektronisch) in die Abstimmung einzubeziehen.

Alle Workshop-Mitglieder, die für die Veröffentlichung der DIN SPEC bzw. des Entwurfs gestimmt haben, werden als Verfasser namentlich und mit der zugehörigen Organisation im Vorwort aufgeführt. Alle Workshop-Mitglieder, die gegen die Veröffentlichung der DIN SPEC bzw. des Entwurfs gestimmt oder sich enthalten haben, dürfen nicht im Vorwort genannt werden.

Um die sachgerechte Vervielfältigung und Verbreitung der Ergebnisse der Standardisierungsarbeit zu ermöglichen, räumen die Workshop-Mitglieder DIN die Nutzungsrechte an den ihnen erwachsenden Urheberrechten an den Ergebnissen der Standardisierungsarbeit ein. Die Übertragung der Urhebernutzungsrechte hindert die Mitglieder des Workshops nicht daran, ihr eingebrachtes Wissen, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse weiterhin zu nutzen, zu verwerten und weiterzuentwickeln.

Die Workshop-Mitglieder sind angehalten, DIN über relevante Patentrechte, die in Zusammenhang mit diesem DIN SPEC Projekt stehen, zu informieren.

Nachträgliche Änderungen am Geschäftsplan erfordern neben einer 2/3-Mehrheit aller Workshop-Mitglieder zusätzlich die Zustimmung von DIN.

6. Ressourcenplanung

Jedes Workshop-Mitglied trägt seine im Rahmen des Vorhabens anfallenden Aufwendungen selbst.

Genehmigt der Vorsitzende des Vorstandes von DIN die Durchführung des Projekts schließt der Initiator einen Vertrag mit DIN und dem Beuth Verlag.

Aufgrund der Durchführung dieses Projekts gemäß dem Arbeitsprogramm entstehen DIN Kosten in Höhe von 20.157 EUR zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer. Zusätzliche Durchführungsleistungen verursachen zusätzliche Kosten.

Die Beteiligung an den Projektkosten ist Voraussetzung für die Mitgliedschaft im Workshop.

Mit der Annahme des Geschäftsplanes erklären sich die Workshop-Mitglieder bereit, die Projektkosten anteilig, das heißt im Verhältnis zur Mitgliederzahl des Workshops zu gleichen Teilen zu tragen.

Die Zusage zur Übernahme der anteiligen Kosten erklären die Workshop-Mitglieder jeweils einzelvertraglich gegenüber dem Initiator.

Wird der Workshop nachträglich erweitert, haben die zusätzlichen Workshop-Mitglieder den Kostenbeitrag in gleicher Höhe wie die bisherigen Workshop-Mitglieder an den Initiator (gemäß einzelvertraglicher Regelung mit dem Initiator) zu entrichten.

Der Initiator verpflichtet sich, die ihm von den Workshop-Mitgliedern zur Verfügung gestellten Mittel ausschließlich für das Projekt fördernde Zwecke zu verwenden und nach Abschluss des Projekts einen vorhandenen Überschuss unverzüglich zu gleichen Teilen an alle Workshop-Mitglieder auszuzahlen.

7. Verwandte Aktivitäten

Das Thema der geplanten DIN SPEC ist bisher nicht Gegenstand einer Norm. Es existieren jedoch die folgenden, themenverwandten Gremien, Normen und/oder Regelwerke, die im Zuge des Projekts berücksichtigt und ggf. einbezogen werden:

- DIN EN ISO/IEC 15416, *Information technology — Automatic identification and data capture techniques — Bar code print quality test specification; Linear symbols* (ISO/IEC 15416:2000)
- ISO 3664, *Graphic technology and photography — Viewing conditions*
- ISO 13655, *Graphic technology — Spectral measurement and colorimetric computation for graphic arts images*
- ISO 20616-2, *Graphic technology — File format for quality control data and metadata — Part 2: Print Quality eXchange (PQX)*
- ISO/IEC 24790, *Information technology — Office equipment — Measurement of image quality attributes for hardcopy output - Monochrome text and graphic images*
- ISO/TS 18621, *Image quality evaluation methods for printed matter*

8. Kontaktpersonen

- Workshopleiter:
Klaus Pöpperl
Südpack Verpackungen GmbH + Co. KG
Jägerstraße 23
88416 Ochsenhausen
Tel.: +49 7352 925 1172
E-Mail: klaus.poepperl@suedpack.com

- Projektmanager:
Marius Loeffler
DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Am DIN-Platz
Burggrafenstr. 6
10787 Berlin
Tel.: +49 30 2601 2353
Fax: +49 30 2601 42353
E-Mail: marius.loeffler@din.de

- Initiator:
Dr. Fang Luan
IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V.
Kaiser-Friedrich-Promenade 43
61348 Bad Homburg v.d.H.
Tel.: +49 6172 9266 77
E-Mail: f.luan@kunststoffverpackungen.de

Anhang: Zeitplan

Der nachfolgende Zeitplan dient lediglich als generelle Orientierung und muss stets an das individuelle Projekt angepasst werden. Speziell die Dauer der Workshop-Phase hängt stark von den Vorgaben und Wünschen des Initiators ab.

DIN SPEC-Projekt	2018								2019					
	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun
Initiierung														
1. Antrag und Prüfung														
2. Erstellung des Geschäftsplans														
3. Veröffentlichung des Geschäftsplans														
Workshop-Phase														
4. Kick-Off / Workshop-Konstituierung														
5. Erstellung der DIN SPEC (PAS)														
5a) Erarbeitung eines Manuskriptes														
5b) Veröffentlichung des Entwurfs														
5c) Öffentliche Einspruchsfrist														
6. Verabschiedung DIN SPEC im Workshop														
Veröffentlichung														
7. Prüfung und Freigabe durch DIN														
8. Veröffentlichung der DIN SPEC (PAS)														
Meilensteine														

K Kick-Off **M** Projektmeeting **V** Verabschiedung der DIN SPEC (PAS)